



news7

Vereinszeitung der DLRG Ortsgruppe Nienburg/W. e.V.

SPORT

**LANDESMEISTERSCHAFTEN
UND ROLANDPOKAL**

VEREIN

**EINWEIHUNG DES
DLRG-ZENTRUMS**

EINSATZ

**FLÜCHTLINGSHILFE IN
NIENBURG**

JAHRESRÜCKBLICK 2015



VORWORT DES VORSITZENDEN RALF HOLTHÖFER

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Förderer,

auch im Jahr 2015 ist viel passiert. Darüber möchten wir in diesem Heft berichten und ich wünsche Ihnen bzw. Dir viel Spaß beim Lesen unserer Vereinszeitung!

Bereits seit Januar 2015 findet unser Trainings- und Kursprogramm regelmäßig im Ganzjahresbad Wesavi und natürlich weiterhin in den Hallenbädern in Steimbke und Liebenau statt. Woche für Woche bewegen wir etwa 200 Vereinsmitglieder und Kursteilnehmer in diesen Bädern. Wir finden, diese Zahl kann sich sehen lassen! An dieser Stelle möchte ich einen ganz herzlichen Dank an die Badbetreiber und vor Allem natürlich an unsere Trainer und Aktiven im Kursbetrieb richten: Ohne euch wäre das alles natürlich nicht möglich! Unsere Helfer bei der Trainings- und Kursorganisation möchte ich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, vielen Dank auch an euch!

Im Sommer kommen wir nicht auf ganz so hohe Teilnehmerzahlen, aber den Betrieb im Ganzjahresbad Wesavi und in den Freibädern Holtorf, Marklohe, Pennigsehl, Steimbke, Stolzenau und Wietzen möchte ich hier selbstverständlich trotzdem nennen.

Darüber hinaus gab es wieder viele Veranstaltungen bei denen wir unsere Arbeit präsentiert haben. So waren wir unter anderem wie immer bei der Freibaderöffnung am 01.05. in Steimbke dabei und haben uns parallel dazu vom 01.-03.05. erstmals auf der GAFA präsentiert. Am 20.06. haben wir zum zweiten Mal Bratwürste vor dem real in Nienburg angeboten. Das Highlight unserer Veranstaltungen war natürlich die feierliche Eröffnung unseres DLRG-Zentrums mit einem Tag der offenen Tür am 11.07.! Wir mussten dafür einen Endsprint in unseren Arbeitseinsätzen einlegen und konnten unser fertig umgebautes Zentrum stolz sowohl geladenen Gästen als auch der interessierten Öffentlichkeit und natürlich unseren Mitgliedern vorstellen. Wer keine Gelegenheit hatte daran teilzunehmen und unser Zentrum kennenlernen möchte, der ist hiermit herzlich zu einer Führung eingeladen. Sprechen Sie uns an, wir finden sicher die Gelegenheit dazu.

Letztes Jahr habe ich an dieser Stelle auch von unserer Rettungsschwimmerschule berichtet. Diese soll noch im Jahr 2015 an die Bäder GmbH übergeben werden. Zwischenzeitlich ist diese leergeräumt und die Erinnerung an 50 Jahre aktives DLRG-Leben in diesem Gebäude droht mit der Zeit

zu verblassen. Halten wir die vielen schönen Erinnerungen, die wir mit diesem Gebäude verbinden, noch lange wach!

Einen letzten Punkt möchte ich hier noch erwähnen: unsere Mitgliedsbeiträge. Hier findet zurzeit eine Entwicklung statt, die nicht von allen Mitgliedern positiv aufgenommen wird. Hierzu nehme ich in diesem Heft in einem gesonderten Artikel Stellung. Eines sei vorweggenommen, die Erhöhung hängt nicht mit dem

Kauf des DLRG-Zentrums zusammen sondern ist ausschließlich den Bahnpreisen im Wesavi und der Sportförderung der Stadt Nienburg/Weser geschuldet.

Ich wünsche allen Lesern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016 und bleiben Sie uns wohlgesonnen!

Ralf Holthöfer,
Vorsitzender

der
Unterschied
beginnt beim
Namen

wir sind den **Menschen** verpflichtet:
50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht
nur Sicherheit
für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des
Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen
in Deutschland. Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln
die Lösungen
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-APP**. Erleben
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und
auf www.sparkasse.de
wenn's um Geld geht - **Sparkasse**

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf sparkasse.de

Ihnen gefällt was wir Woche für Woche auf die Beine stellen?
Und Sie möchten uns dabei unterstützen?

Wie?

Zum Beispiel mit **boost**!

Starten Sie ganz einfach Ihren Online-Einkauf mit einem Klick auf den **boost**-Button rechts auf unserer Internetseite. Dort einfach einen der zahllosen registrierten Onlineshops auswählen (von A wie Amazon bis Z wie Zalando) und boost spendet ca. 5% Provision an die DLRG Ortsgruppe Nienburg.

Ganz einfach und ohne Extrakosten für Sie!

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

NEWS 7

INHALTSVERZEICHNIS DER VEREINSZEITUNG

Vorwort von Ralf Holthöfer	2	Sommerfreizeit 2015	24
Inhaltsverzeichnis	5	EINSATZ & TECHNIK	
SCHWIMMEN & RETTUNGSSPORT		kurz & knapp	30
kurz & knapp	6	Indienststellung Bezirks-ELW	
Bezirksmeisterschaften		UNIMOG-Ausstellungen	
Trainingshelfer-Lehrgang		Einsatz in Eystrup	
Ostercup in Langenhagen		Einsatz in Nienburg	
Teamwochenende		Unwettereinsatz	
Spargellauf		Neue Taucher	
Trainingstag		Einsatz in Stolzenau	
Weihnachtsschwimmen		Flüchtlingshilfeeinsätze	33
Landeskader		Neue Einsatzkräfte	35
Landesmeisterschaften	10	Bezirksübung	36
Rolandpokal in Wedel	14	VEREIN	
Neues Team in Liebenau	16	kurz & knapp	40
JUGEND & FREIZEIT		Jahreshauptversammlung	
kurz & knapp	18	Ehrungen	
Schlittschuhlaufen		GAFÄ Drakenburg	
Pfingstzeltlager		Freibaderöffnung Steimbke	
Rotary-Jugendpreis		real-Aktion	
Seminar Suchtprävention		Bundesfreiwilligendienst	44
Landpartie		Das neue DLRG-Zentrum	46
Kanutour		Mitgliedsbeiträge ab 2015	52
Herbst-JuLeiCa		Kontakte	52
Weihnachtsfeier			
Jugendtreff	22		



kurz & knapp

Schwimmen & Rettungssport



01. Februar

BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN

Sehr erfolgreich konnten die Rettungssportler der DLRG Ortsgruppe Nienburg ins Wettkampfsjahr 2015 starten. Auf den Bezirksmeisterschaften in Rehburg qualifizierten sich alle angetretenen Mannschaften und Einzelschwimmer aus Nienburg für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften in Aurich.

07. und 08. Februar

TRAININGSHELPER-LEHRGANG

Für die Nachwuchs-Trainer und Trainingshelfer konnte zum ersten Mal ein eigener Trainingshelfer-Lehrgang



auf die Beine gestellt werden. 14 Jugendliche der Ortsgruppen Nienburg und Rehburg-Loccum, deren Mithilfe beim Schwimmtraining inzwischen unverzichtbar ist, nahmen an dieser Ausbildungsmaßnahme unter der Leitung von Sari-Angès Sieg und Hannes Reichert teil. Sowohl theoretisch im Haus der Begegnung in Steimbke als auch praktisch im Hallenbad ging es um die Grundlagen der Trainingsgestaltung. Dieser Lehrgang dient auch als Vorbereitung für die Ausbildungsassistenten-Lehrgänge.



15. März

OSTERCUP LANGENHAGEN

Nach mehrjähriger Pause startete 2015 wieder eine Abordnung des Nienburger Wettkampfteams beim, von der Ortsgruppe Langenhagen ausgerichteten, Ostercup im Hallenbad Godshorn. Die Mannschaften, die alle ein wenig gemischt starteten, konnten sich überwiegend gute Platzierungen sichern.

20. bis 22. März

TEAMWOCHELENDE

Das Frühjahrs-Trainingslager fand auch 2015 wieder überwiegend in Steimbke statt. Geschlafen und „gelebt“ wurde im Haus der Begegnung in der Ortsmitte. Neu waren in diesem Jahr Trainingseinheiten in



der Turnhalle, Lauf-Einheiten morgens und endlich auch wieder Training auf der 25-Meter Bahn in Nienburg. Unterstützt wurden die vier

Nienburger Wettkampftrainer in diesem Jahr vom langjährigen Mitglied Wolfgang Kuhl, der extra dafür aus Süddeutschland angereist war, vom damaligen „Bufdi“ Marcel Scherp und vom Jugendvorstand.

30. Mai

SPARGELLAUF



Inzwischen ist der Nienburger Spargellauf ein fester Termin im Kalender der Nienburger Rettungssportler. In diesem Jahr nahmen wieder einige Läufer der Ortsgruppe teil. Die besten Platzierungen im 5 Kilometer langen Jedermannslauf erreichten Rosalie Hegeholtz mit dem 1. Platz in der Altersklasse WJ U14 und Carl-Louis Oehlerking mit Platz 3 in seiner Klasse MJ U14.

01. November

TRAININGSTAG

Ursprünglich war ein zweites Trainingslager im Herbst geplant, doch die Ferien und viele andere DLRG-Aktivitäten machten dabei einen Strich durch die Rechnung. Um sich trotzdem noch ein wenig besser auf

den Roland-Pokal in Wedel vorzubereiten, wurde der letzte Tag der Herbstferien für das Nienburger Wettkampfteam zum Trainingstag.



Drei Einheiten standen auf dem Programm: Laufen in den Köhler Bergen, Technik- und Zeittraining im Wesavi und Zirkeltraining in der Sporthalle Steimbke. Für eine sportlergerechte Verpflegung und sogar einen Geburtstagskuchen sorgte auch an diesem Tag wieder der Jugendvorstand.

28. November

WEIHNACHTSSCHWIMMEN

Die Vereinsmeisterschaften fanden auch 2015 wieder in Liebenau statt. Über 80 Teilnehmern, davon vier Väter, kämpften dabei um die besten Platzierungen und z.T. auch um den Einzug ins Wettkampfteam.





Die Sieger der verschiedenen Altersklassen bei den Vereinsmeisterschaften 2015 sind:

- Bambino W: Rieke Dannenberg
- Bambino M: Cedric Klingenstein
- Schüler I W: Jolina Dorhmann
- Schüler I M: Felix Böker
- Schüler II W: Leonie Oehlerking
- Schüler II M: Carl-Louis Oehlerking
- Jugend W: Amelie Häberling
- Jugend M: Elias Rösemeier
- Junioren W: Pia Louisa Oehlerking
- Junioren M: Nick Nolte
- AK Offen M: Daniel Biehler
- Eltern: Bernd Keitsch
- Damen: Josi Nicolai
- Herren: Laurin Rösemeier

LANDESKADER

Nienburgs Landeskaderschwimmer Laurin Rösemeier konnte in 2015 durchweg an die Erfolge aus 2014 anknüpfen. Mit starken Zeiten in den Disziplinen „50 m Retten einer Puppe“, „100 m Retten einer Puppe mit Flossen“ und „100 m kombinierte Rettungsübung“ sicherte er sich den Wiedereinzug in den niedersächsische Landesauswahl. Da auch in diesem Jahr wieder die Qualifikation für



die Teilnahme am Juniorenrettungspokal – dem wichtigsten Freigewässerwettkampf für Junioren auf Bundesebene - in Leipzig glückte, konnte Laurin Rösemeier hier für Niedersachsen in mehreren Disziplinen antreten. In der Freigewässerdisziplin „Beachflags“, einem Sprintwettkampf der am Strand durchgeführt wird, gelang ihm die beste Platzierung: Wieder und wieder konnte er in den Läufen einen Stab erkämpfen und sich letztendlich Platz 3 in dieser Disziplin sichern.





LANDESMEISTERSCHAFTEN LANDESJUGENDTREFFEN UND WETTKÄMPFE 2015 IN AURICH

Sechs Mannschaften und zwei Einzelschwimmer der DLRG Ortsgruppe Nienburg konnten sich 2015 gewohnt stark auf den Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen in Aurich präsentieren. Sie traten als Delegation des kleinsten DLRG-Bezirks im Land Niedersachsen an und stellten einmal mehr unter Be-

weis dass sie im rettungssportlichen Sinne absolut nicht zu den „kleinen“ im Landesverband gehören.

Während sich die Schwimmerinnen und Schwimmer der Altersklassen (AK) 12 männlich (m) und 13/14 weiblich (w) souveräne Plätze im Mittelfeld sicherten, erschwammen die sehr gut gesetzten Jugendlichen



der AK 13/14 m in ihrer Altersklasse den vierten Platz und erkämpften sich damit die beste Platzierung unter den Nienburger Mannschaften. Die Teilnehmer der AK 15/16 zeigten ebenfalls hervorragende schwimmerische Leistungen, konnten sich aber leider aufgrund einer während des Wettkampfes auftretenden Sportver-

letzung und damit der Disqualifikation in der Disziplin Rettungsstaffel am Ende nicht durchsetzen. Die „ältesten“ Nienburger Mannschaften waren in diesem Jahr die Schwimmerinnen und Schwimmer in den AKs 17/18. Die Damen der AK 17/18 w erkämpften sich Platz 8 auf Landesebene, die AK 17/18 männlich den sechsten Platz.



Sie wollen „Mehr Leistungen“?

Wir zahlen 250 Euro im Jahr zusätzlich.*

*80% des Rechnungsbetrages - bis zu 250 Euro pro Jahr - und pro Versicherten

Informationen unter Telefon:
05021/6029-59582 oder unter

www.aok-niedersachsen.de



Das Wettkampfteam der Seniorinnen, Vizemeister vom letzten Jahr konnte diesmal wegen gleich mehrerer verletzter Schwimmerinnen nicht teilnehmen. Ähnlich erging es den Herren der offenen AK, denen Beruf und Studium einen Strich durch die Rechnung machten.

Bei den Einzelschwimmern hingegen gab es wie gewohnt genügend Grund zur Freude: Elias Rösemeier sicherte sich mit Platz drei in seiner AK 13/14 einen Platz auf dem Treppchen. Zusätzlich überraschte Laurin Rösemeier mit zwei dritten Plätzen in Einzeldisziplinen. Mit insgesamt drei geschafften „Kadernormen“ sicherte er sich darüber hinaus den Wiedereinzug in den Landeskader der DLRG in Niedersachsen.

Feiern konnte die fast 40-köpfige Nienburger Delegation die Erfolge der vergangenen Tage dann am Samstagabend auf der Siegerehrung im Night-Center, zusammen mit ca. 2000 Nachwuchs-Wasserrettern aus ganz Niedersachsen die auch in Aurich wieder großartige Landesmeisterschaften und ein ereignisreiches Landesjugendtreffen erleben konnten.

Wie im letzten Jahr auch stellte die DLRG Ortsgruppe Nienburg wieder für den sportlichen Teil zwei Wettkampfrichter die als Zeitnehmer und Zielrichter eingesetzt wurden, sowie für das Landesjugendtreffen zwei sog. „Ordner“ für einen reibungslosen Veranstaltungsablauf.



ROLANDPOKAL IN WEDEL NIENBURGER WETTKÄMPFER PUNKTEN IN SCHLESWIG - HOLSTEIN

Was für ein gelungener Einstieg: Zum ersten Mal nahmen die Rettungssportler der DLRG Ortsgruppe Nienburg am Rolandpokal der DLRG Ortsgruppe Wedel in Schleswig Holstein teil. Und dies gleich mit einem beachtlichen Ergebnis. Sie schnitten u.a. mit zwei Podestplätzen als beste der dort angetretenen niedersächsischen Mannschaften ab.

Bei diesem Freundschaftswettkampf, der mit knapp 100 teilnehmenden Mannschaften als einer größten im Norddeutschen Raum gilt, werden

die vier klassischen Pooldisziplinen von den Staffeln geschwommen.

Die aus Nienburger Sicht beste Platzierung konnte sich die Mannschaft der Altersklasse (AK) 17/18 m (männlich) sichern. Sie erkämpften sich mit starken Zeiten souverän den zweiten Platz. Darauf folgten die Mannschaften AK 13/14 m mit einem ebenfalls sicheren dritten Platz und die gemischt angetretene AK 15/16 m mit Platz vier in ihrer Wertung. Sehr ärgerlich wirkte sich ein Übergabefehler für die AK 13/14 w aus. In



der Rettungsstaffel wurde seitens des Kampfgerichts ein Fehler in der Puppenübergabe mit 200 Strafpunkten geahndet, was die Nienburger Sportlerinnen vom sonst sicheren dritten auf den fünften Platz zurückwarf.



Unterstützt wurden die Wettkampfteams von ihren Trainern und überdies von drei Kampfrichtern und Helfern. Ohne gestellte Kampfrichter wäre ein Antreten der Mannschaften nämlich gar nicht möglich gewesen. Insgesamt hat sich dieser Wettkampf - auch wegen der tollen von den Gastgebern aus Wedel organisierten Rahmenbedingungen - sehr für die Nienburger Rettungssportler gelohnt. Für 2016 steht dieses Wochenende im Herbst deshalb schon fest im Wettkampfkalender.



TRAININGSSTANDORT LIEBENAU

ERWEITERTES TRAINERTEAM UND MEHR TRAININGSPLÄTZE IN LIEBENAU



Mit Beginn der Hallenbadsaison hat sich die DLRG Ortsgruppe Nienburg am Trainingsstandort Liebenau neu aufgestellt. Dabei konnten der Standort personell gestärkt, einige neue Trainingsplätze geschaffen und das Angebot insgesamt erweitert werden.

Bereits seit einigen Jahren bietet die DLRG Ortsgruppe Nienburg im Liebenauer Hallenbad von Oktober bis Ende April Kinder- und Jugendschwimmtraining an. Außerdem finden hier die Tieftauchübungen für die Abnahmen der Rettungsschwimmabzeichen statt. Und zu guter Letzt ist

das Bad auch Trainingsort für die Unter-Wasser-Rugby-Spieler der Ortsgruppe, die hier im zweiwöchigen Rhythmus gemeinsam mit den Spielern der Ortsgruppe Uchte trainieren.

Das Engagement der Ortsgruppe Nienburg geht auf die hervorragende Zusammenarbeit mit der Schwimmsparte des MTV Liebenau zurück. Auch jetzt findet das Training nach wie vor in Kooperation mit dem MTV statt. Außerdem finden hier auch schon seit einigen Jahren die Vereinsmeisterschaften der DLRG Ortsgruppe Nienburg statt.

Seit Beginn der Hallenbadsaison 2015 stehen für das Kinder- und Jugendschwimmtraining der DLRG mit Marcel Scherp, Kirsten und Kord

alle Schwimm- Rettungsschwimmabzeichen absolviert werden. Bei Interesse ist auch eine Teilnahme an rettungssportlichen Wettkämpfen mög-



Herrmann drei hochqualifizierte „Ausbilder Schwimmen/Rettungsschwimmen“ am Beckenrand. An dem von ihnen geleiteten Training nehmen montags und donnerstags inzwischen knapp 45 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 16 Jahren teil.

Das besondere am Schwimmtraining der DLRG ist die Vielfalt an Angeboten und Möglichkeiten, die sich den Teilnehmern hier bietet. Oberstes Ziel ist gerade bei den jüngsten – dem Grundgedanken der DLRG folgend – die Sicherheit im Wasser. Danach können dann (im Trainingsbetrieb)

lich und als Teil der Ortsgruppe Nienburg stehen natürlich allen Trainings- teilnehmern die vielen Angebote der DLRG-Jugend offen.

Da in der Sommersaison kein Training im Liebenauer Hallenbad stattfinden kann, weichen die Trainings- gruppe in der warmen Jahreszeit in die Freibäder Marklohe, Pennigsehl und Wietzen aus.

Derzeit sind noch ein paar Plätze frei. Interessierte können sich entweder im Hallenbad, im Internet auf www.nienburg.dlrg.de oder per E-Mail an training@nienburg.dlrg.de informieren.



kurz & knapp Jugend & Freizeit





24. Januar

SCHLITTSCHUHLAUFEN

Ein letztes Mal trafen sich die Jugendlichen aus dem DLRG-Bezirk Nienburg - hauptsächlich der Ortsgruppen Nienburg, Uchte und Rehbürg-Loccum – zum traditionellen Schlittschuhlaufen in Holtorf. Bei winterlichen Temperaturen und leichtem Schneefall konnten die knapp 60 Teilnehmer die Runden und kleinen „fights“ auf dem Eis genießen.

Für 2016 muss noch eine Ausweichmöglichkeit gesucht werden, denn der Förderverein des Freibades Holtorf hat seine Eisbahn in diesem Jahr leider verkauft.

22. bis 25. Mai

PFINGSTZELTLAGER

Das Pfingstzeltlager wächst! Mit knapp 60 Teilnehmern wurde die genutzte Fläche auf der hinteren Wiese des Steimbker Freibades schon fast zu klein für die zahlreichen Zelte. Besonders schön war, dass so viele Kinder und Jugendliche, die sonst getrennt voneinander in den Bädern



in Nienburg, Steimbke und Liebenau, bzw. den drei genutzten Freibädern links der Weser trainieren, ein Wochenende in bester Atmosphäre miteinander verbringen konnten. Das Wetter ließ die Wasserretter nicht im Stich, lediglich bei Fahrradtour zum Grindewald-Spielplatz in Linsburg gab es ein paar Tropfen, und passend zum Abbau am Montag dann noch einen richtigen Regenguss. Die Zeit bis zum Abbau konnte perfekt gemeinsam gestaltet werden. Höhepunkt war unter anderem ein nächtliches Gekändespiel, für das das Steimbker Naturbad mit seinen Grün-



und Sportanlagen allerbeste Voraussetzungen bot.

Für die unkomplizierte Hilfe und die freundliche Unterstützung gilt der Dank auch in diesem Jahr wieder dem Steimbker Waldbad und seinem Förderverein und dem SVBE Steimbke.

02. Juni

ROTARY JUGENDPREIS

Für ihr tatkräftiges Engagement in der Anfängerschwimmausbildung zeichnete die Jury für den Jugendpreis des Rotary-Clubs Nienburg-

Neustadt in diesem Jahr vier junge Nachwuchs-Trainerinnen der DLRG Nienburg aus.

In ihrer Kategorie Gruppenpreis erhielten Anne-Mette Oehlerking, Pia Louisa Oehlerking, Sarina und Annika Schrader den insgesamt mit 500 Euro dotierten zweiten Platz.



Mit dieser Auszeichnung, zusammen mit der festlichen Übergabe im Schloss Landestrost, verfolgen die Rotarier das Ziel, die ehrenamtliche Arbeit Jugendlicher und junger Erwachsener zu fördern und würdigen.

18. Juli

SEMINAR SUCHTPRÄVENTION

Zum ersten Mal fand – auch neu in der Räumlichkeiten des DLRG-Zentrums – ein „Rent-a-Teamer“ Seminar der Landesjugend statt. Dabei können die Jugendgruppen der örtlichen DLRG-Gliederungen ein Seminar aus dem Programm der Landesjugend auswählen und einen Termin mit einem der hauptamtlichen Bildungsreferenten des Landesjugendsekretariats vereinbaren. Die JuLeiCa-Inhaber, die das Thema Alkoholsuchtprävention ausgewählt hatten, konnten dieses Seminar außerdem für die Verlängerung ihrer JuLeiCa's

anrechnen lassen. Das Seminar, das auch allen anderen Jugendlichen der Ortsgruppe offen stand, ist durch die spannende Gestaltung des „BiRefs“ Havaal Kamo begeistert angenommen worden. Für die kommenden Jahre sind weitere Veranstaltungen geplant.

28. bis 30. August

LANDPARTIE

Prominente Unterstützung erhielt die DLRG-Bezirksjugend in diesem Jahr auf der Landpartie im Kloster Schinna. Zusammen beteiligen sich der Rotary-Club Nienburg-Neustadt und der Nienburger Lions-Club in jedem Jahr mit einem besonderen Getränkestand an der Ausstellung. Der Erlös aus diesem Engagement kommt dann einem guten Zweck zu Gute, in diesem Jahr also der DLRG Bezirksjugend Nienburg. Deshalb beteiligten sich auch das ganze Wochenende einige Wasserretter am Stand der Serviceclubs, sodass immer



Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung standen.

Die Übergabe durch den Organisator Claus Jezek und die beiden Vereins-

präsidenten Bernd Bargemann und Lutz Nolte stellvertretend an zwei Bezirksjugendvorstandsmitglieder erfolgte dann am 14. Dezember in Nienburg. Hierfür hatten die Clubs den Erlös auf 1500 Euro aufgestockt.

30. August

KANUTOUR



Die zweite Aktion der Bezirksjugend führte die Jugendlichen in diesem Jahr nicht in ein Spaßbad, sondern auf die Große Aue. In mehreren gemischten Kanus legten sie die Strecke von Vogtei nach Steyerberg zurück. Auf ein kurzes Unwetter direkt nach dem Start folgte dann strahlender Sonnenschein bei hochsommerlichen Temperaturen, sodass einige Abkühlungen unterwegs gerade recht kamen.

Für einen gemütlichen Ausklang sorgte im Anschluss das gemeinsame Grillen in Steyerberg.

16. bis 23. Oktober

HERBST-JULEICA

Zwei Jugendliche und die beiden Bundesfreiwilligendienstleistenden nahmen in diesem Herbst an der JugendLeiterCard- Schulung der Landesjugend in Hitzacker teil. Über eine



Woche lernten sie unter hoch motivierender Anleitung die Grundlagen, Rechte, Pflichten, Tipps und Tricks der Jugendarbeit kennen.

Pia-Louisa Oehlerking, Sarina Schrauder und Patrick Stenzig erweitern von nun an das Nienburer JuLeiCa-Team.

06. Dezember

WEIHNACHTSFEIER

Den Abschluss eines Jahres feiert die Jugend traditionell mit ihrer Weihnachtsfeier im Sonnenborstel'er Jägerkrug. Auf dem großen Saal fanden in diesem Jahr insgesamt knapp 170 Menschen Platz - fast ein neuer Rekord. Neben einem riesigen Kuchenbuffet aus mitgebrachten Kuchen gab es auch 2015 wieder eine um zwei Filme ergänzte Bilderpräsentation als Jahresrückblick. Der Jugendvorstand ehrte kurz vor Ende der Feier wieder die Teilnehmer und Sieger der Vereinsmeisterschaften vom vorangegangenen Wochenende. Und während drinnen die sportlichen Leistungen bejubelt wurden, füllten sich passend zum Datum die im Vorraum aufgebauten Stiefel der Kinder.



JUGENDTREFF

JEDEN ERSTEN FREITAG IM MONAT

VON 18 BIS 20:30 UHR

Das hat es seit dem Wegfall der alten Rettungsschwimmerschule als Treffpunkt im Freibad nicht mehr gegeben: Einen Ort, an dem sich alle jugendlichen Vereinsmitglieder zu einem festen Zeitpunkt treffen und gemeinsam Zeit verbringen können. Deshalb hat der Jugendvorstand im Sommer 2015 den Jugendtreff ins Leben gerufen. An jedem ersten Freitag im Monat findet eine Aktion für die Jugendlichen statt – egal in welchem der Hallenbäder oder ob sie überhaupt regelmäßig am Training teilnehmen.

Am 03. Juli fand der erste Jugendtreff statt. Bei gemeinsam zuberei-

teter Pizza ging es dem Team darum, einmal in Erfahrung zu bringen, was die Teilnehmer überhaupt am liebsten machen würden. Neben beliebten Vorschlägen gab es dabei auch viele neue Ideen, die kommenden Abende zu gestalten.

So richtig los ging es dann Anfang August mit einer Runde „Mr. X“



wollen mit euch
nen Spieleabend mit
Süßem und Saurem
machen!
am 6.11 18:00-20:30
Wo? DLRG-Zentrum
Rudolf-Diesel-Strasse 16



durch die ganze Stadt. Dabei waren zwei Gruppen sozusagen gegeneinander unterwegs, um anhand von Fotos, die sie auf die Handys bekamen, den Aufenthaltsort von „Mr. X“ herauszufinden und zu erreichen.

Bei der dritten Runde, die unter dem Titel „Baden und Boot fahren“ stand, fiel das Baden leider dem schon recht kühlen Wetter zum Opfer. Mit dem DLRG-Boot und der Hilfe



von Carsten Cornelius und seinem Boot war es trotzdem ein voller Erfolg.

Der dritte Jugendtreff fand dann schon im Dunkeln auf dem Hof des DLRG-Zentrums statt. An einer großen Feuerschale wurden Stockbrot und Marshmallows über dem Feuer zubereitet. Im Anschluss folgten dann noch zwei Runden „Werwolf“ am wärmenden Feuer.

Weiter ging es dann im November mit einem Spiele-Abend und Anfang Dezember mit einem etwas längeren Programm: Auf gemeinsames Basteln und Kekse Backen für die Weihnachts-

feier am übernächsten Tag folgte noch ein weihnachtlicher Kinoabend.

Falls sich nun jemand die Frage stellt, wer dies alles organisiert – hauptsächlich sind das die bisherigen Absolventen einer JuLeiCa-Schulung und junge Trainer unter der Federführung von Anna und Ina Block. Auch für die Zukunft ist jeder, der gute Ideen, Vorstellungen oder einfach nur Lust dazu hat, herzlich eingeladen, teilzunehmen und mitzumachen.

Auch im Jahr 2016 geht es weiter wie bisher: Treffen ist jeden ersten Freitag im Monat um 18 Uhr am DLRG-Zentrum in der Rudolf-Diesel-Straße 16 in Nienburg. Der Jugendtreff geht in der Regel zweieinhalb Stunden und endet dann gegen 20:30 Uhr. Einige Themen für die Abende sind schon geplant, ihr dürft also gespannt sein!



SOMMERFREIZEIT 2015 AUF

Von Harlingen über Terschelling, Texel, IJssel- und Markermeer bis nach Amsterdam, das war Reiseroute der DLRG Jugend Nienburg auf der Fortuna in diesem Sommer. Bereits

zum zweiten Mal fand die Sommerfreizeit der Nienburger Nachwuchs-Wasserretter auf dem eleganten blauen Topsegelschoner statt. Das mit dem Klüverbaum 43 Meter lange



DER FORTUNA

Schiff war sieben Tage lang das Zuhause der 30 Nienburger.

In diesen sieben Tagen legten sie viele Seemeilen – fast ausschließlich unter Segeln – zurück. Highlights waren

neben den Inseln im Wattenmeer zwei Übernachtungen auf See, das Trockenfallen im Watt bei Terschelling und die Häfen von Enkhuizen und Hoorn.

Alles in einem Haus. kostenloser Seh- und Hörtest

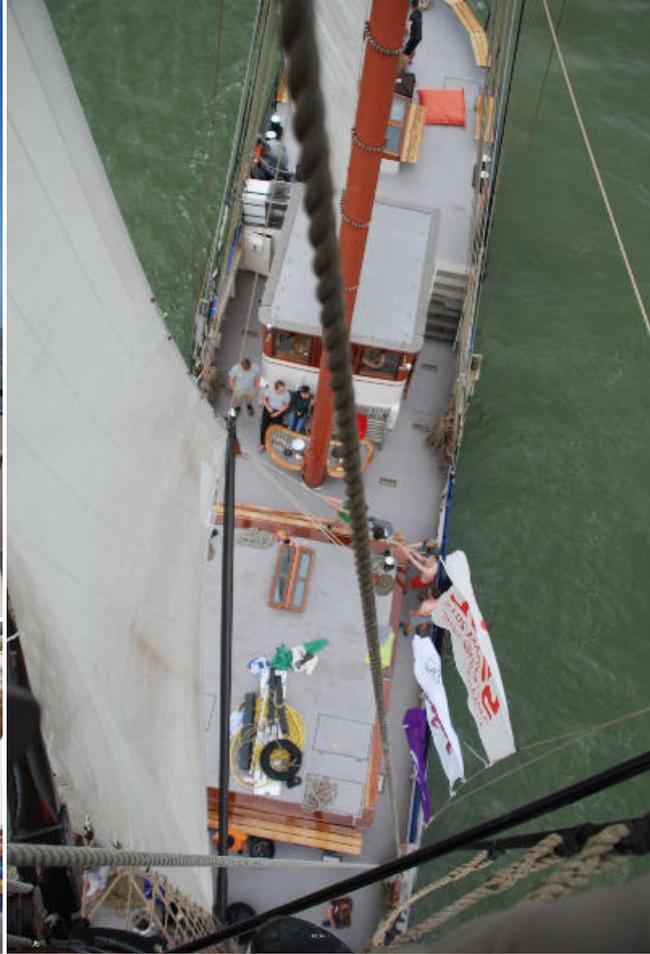
- Brillen
- Kontaktlinsen
- Hörgeräteakustik

- punktgenaue Augenvermessung
mit modernster Wellenfronttechnik

**Lassen Sie sich fachgerecht beraten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch**



Krebs GmbH – Inhaberin Christine Ribbat (geb. Krebs) – Hafenstr. 6 – 31582 Nienburg
Telefon: 05021-912157 – Telefax: 05021-912159
service@brillenshop-nienburg.de – www.brillenshop-nienburg.de



Und auch das Segeln hatte es in sich. Da ein so großer Topsegelschoner wie die Fortuna im Gegensatz zu den dort meist genutzten Plattbodenschiffen über viel mehr Segel verfügt, waren natürlich auch entsprechend viele Aufgaben während es Segelns zu erledigen. Skipper Chris und „Matroos“ Rita erklärten die Handgriffe an Schoner, Großsegel und Fock anfangs noch geduldig, nach einigen Tagen waren die Wasserretter eingespielt und erledigten das Meiste fast ganz allein. So blieb an den sonnigen Tagen auch unterwegs noch genug Zeit, um sich

in der Hängematte oder auf dem Achterdeck zu entspannen. Bei ruhigem Wetter durften sogar einige Wagemutige gut gesichert die Takelage hinauf bis zur Plattform am vorderen Mast hinaufklettern.

Das Leben an Bord stellt an eine 30-köpfige Gruppe natürlich auch einige besondere Anforderungen: Allein die Verpflegung und das Einkaufen, sowie das Zubereiten von den Mahlzeiten für alle Mitreisenden und die Skipper-Familie haben es schon in sich. Aber auch das wurde gemeinsam und vom



Küchenteam wie immer gemeistert. Auch dass im Ausland auf dem Meer die Smartphones ohne Internetanbindung hauptsächlich in den Kojen blieben, fiel nicht negativ auf, sondern war für die Gemeinschaft und das Zusammenleben eher positiv.

Auch in diesem Jahr war die Sommerfreizeit DLRG Jugend kein reiner Sommerurlaub, sondern eine jugendpolitische Bildungsmaßnahme, während der sich die mitgereisten Jugendlichen mit dem so aktuellen wie wichtigen Thema „Asyl, Flüchtlingspolitik,



Europa“ auseinandersetzen. Die Freizeit wurde wieder von einem Sozialpädagogen begleitet und bot durch den besonderen Rahmen des Segelschiffs eine ideale Voraussetzung, um sich intensiv mit den Themen auseinander zu setzen.

Und auch wenn aktuell noch nicht ganz genau feststeht, wohin die Sommerfreizeit die DLRG-Jugendlichen im nächsten Jahr führen wird, ist eins jetzt schon sicher: Auf der Fortuna waren sie 2015 sicher nicht das letzte Mal unterwegs!



kurz & knapp

Einsatz & Technik



18. April

INDIENSTSTELLUNG ELW

Mit gleich vier Veranstaltungen an einem Tag konnte das neue DLRG-Zentrum seine Multifunktionalität unter Beweis stellen: Morgens fand



die Tauchtheorie von Bezirkstauchlehrer im Ausbildungsraum statt, am Mittag dann die Indienststellung des neuen Bezirks-ELWs sowie eine Ehrung der Hochwasser-Helfer von 2013 und dann am Nachmittag als viertes die Bezirksratstagung.

Der ELW vor seiner Zeit bei der DLRG als Führungsfahrzeug der Mainzer Berufsfeuerwehr im Einsatz und wurde nun mit einem Zuschuss des Bezirks von 5000€ durch den Ortsverband Rehburg-Loccum gekauft und wieder in einen einsatzfähigen Zustand versetzt.

25. und 26. April, 15. Juli

UNIMOG-AUSSTELLUNG

Seit der Übergabe von Bundeswehr Unimogs an die DLRG sind diese



Fahrgestelle bei der DLRG schon vielfältig im Einsatz, allerdings nicht in der wie in Nienburg zum Einsatzfahrzeug für Taucher ausgebauten Version. Deshalb war der UNIMOG der OG Nienburg gleich zweimal außerhalb des eigenen Wirkungskreises zu sehen: Das erste Mal auf der Wunstorfer Gewerbeschau auf Bitten der befreundeten Wunstorfer Kameraden. Das zweite Mal dann im Sommer auf dem Gelände des Bundesverbandes zusammen mit einigen anderen besonderen Fahrzeugen aus Niedersachsen, u.a. Rehburg-Loccumer ELW. Der Bundesverband hatte eine Delegation der ILSE (International Life Saving Federation Europe), der auf diese Weise die vielfältige Technik zur Wasserrettung in Deutschland präsentiert wurde.

19 Juni

EINSATZ IN EYSTRUP

Großeinsatz in Eystrup – bei einem Lebensmittelhersteller ist zum Austritt eines unbekanntes Gefahrstoffes



gekommen. Gemäß des MANV (Massenanfall an Verletzten oder Betroffenen) – Konzeptes des Landkreises wurden auch die Einsatzkräfte der DLRG alarmiert. Sie kümmern sich um die Ausgangsregistrie-



zung des Behandlungsplatzes und stellten mit Zelten vorübergehende Unterkünfte für die betroffenen Mitarbeiter des Betriebes bereit.

01. Juli

EINSATZ ABGEBROCHEN

Zu einer leblos im Meerbach zwischen Leinstraße und Mühlenstraße treibenden Person wurden die Wasserretter Anfang Juli alarmiert. Die zuerst eingetroffene Feuerwehr Nienburg konnte die Bergung des Leichnams im flachen Wasser des Steinhuder Meerbachs allein durchführen. Der Notarzt konnte zu diesem Zeitpunkt nur noch den Tod der Person feststellen. Die auf der Anfahrt befindlichen DLRG-Einsatzkräfte konnten den Einsatz abbrechen.

19. Juli

FISCHERSTECHEN

Der Klassiker unter den wasserrettungsdienstlichen Veranstaltungen ist die Absicherung des Fischerstechens der Reservistenkameradschaft – Marine – Nienburg. Gerne übernahmen die Nienburger Wasserretter auch 2015 wieder diese Verantwortung und sorgten mit Rettungsschwimmern, Tauchern, Sanitätern und einem Boot für die Sicherheit der Wettkämpfer und Zuschauer.

24. Juli

UNWETTEREREINSATZ

Am späten Abend des 24. Juli sorgte das Sturmtief „Zeljko“ bei der Bahn auf der Strecke Hannove-Bremen für einige Störungen, sodass auch ein Zug auf dem Weg nach Oldenburg im Nienburger Bahnhof „strandete“. Die



betroffenen Reisenden kamen bei dem Wetter im Feuerwehrhaus am Berliner Ring unter. Hier wurden sie von der Feuerwehr, dem DRK, ASB und der DLRG versorgt. Weil die Bahn nicht für alle Reisenden sofort eine geeignete Transportmöglichkeit organisieren konnte, machte sich am frühen Morgen ein Konvoi mit je einem MTW von DRK und ASB und den beiden Nienburger DLRG-Bussen auf den Weg nach Oldenburg. Unterwegs konnten sie noch Reisende in Syke und Delmenhorst aussteigen lassen. Für die eingesetzten Kräfte endete der Einsatz erst um 07:30 Uhr am Morgen.

06. August

NEUE TAUCHER



Eine der Kernkompetenzen der Wasserrettung ist der Einsatz von Tauchern. Doch vor der Ausbildung zum Einsatztaucher steht erst einmal die Ausbildung zum Sport- oder Gerätetaucher, die mit der Qualifikation CMAS* abschließt. Bei Bezirkstauchlehrer Ulf Beier und mit Hilfe der erfahrenen (Einsatz-)Taucher Holger Barg, Kai Franke und Dieter Stach konnten in diesem Jahr Maren Holtöfer, Josefine Nicolai und Marcel Scherp ihren Tauchschein bestehen.

16. August

EINSATZ IN STOLZENAU

Angler beobachteten dunkles körperlößliches Treibgut auf der Weser bei Stolzenau und riefen vorsorglich über den Notruf 112 die Leitstelle.



Hier wurden gemäß Alarm- und Ausrückordnung die Einsatzkräfte von Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei in Marsch gesetzt. Aus Nienburg waren dies der GW-Boot mit dem MZB Eystrup II und der GW-Tauchen. Die Einsatzkräfte konnten das Treibgut bergen und dies glücklicherweise als Kissen und Siloplane identifizieren.

FLÜCHTLINGSHILFE EINSÄTZE IN LÜNE- BURG UND NIENBURG

Zu ihrem einhundertjährigen Jubiläum hat die DLRG im Jahr 2013 unter anderem „Humanität“ als Motto in ihr Logo aufgenommen. Dass dies ein von den Helfern gelebter Grundsatz des ehrenamtlichen Engagements ist und keine hohle Phrase bewiesen spätestens 2015 unzählige Wasserretter, die im Rahmen der Flüchtlingshilfe fast überall in Deutschland im Einsatz waren.

Bereits im August 2015 hatte das niedersächsische Innenministerium alle am Katastrophenschutz beteiligten Hilfsorganisationen offiziell um Hilfe gebeten. Dem kam der DLRG Landesverband Niedersachsen selbstverständlich nach und es wurde u.a. eine zentrale Koordinierungsstelle für die Flüchtlingshilfeinsätze in Bad Nenndorf eingerichtet. Außerdem betreiben die niedersächsischen Wasserretter selbstständig eine Flüchtlingsunterkunft in Lüneburg.

Für die Nienburger Einsatzkräfte wurde die Lage am 16. Oktober konkret, als das Lüneburger Camp für eine aus Bayern weitergeleitete erste Gruppe Gäste in kürzester aus dem



Boden gestampft werden musste. Auf Anforderung machten sich dazu auch fünf Einsatzkräfte der Ortsgruppen Nienburg und Rehburg-Loccum mit drei großen Mannschaftszelten auf den Weg. Hier wurde ihre Hilfe bei der Einrichtung des Camps dringend benötigt.

Als dann die Zahl der ankommenden Menschen die vom Land Niedersachsen selbst organisierten Kapazitäten überstieg, übernahm das Deutsche Rote Kreuz in Nienburg für den Landkreis Nienburg die Amtshilfe-Aufgabe und richtete die Notunterkunft in der BBS-Turnhalle in Nienburg ein. Und selbstverständlich standen die Helfer der DLRG auch in diesem Fall gerne unterstützend bereit. Schon bei der Ankunft der allerersten Flüchtlinge in dieser Einrichtung am 20. Oktober waren sie mit dabei. Mit Qualifikationen vom Sanitätshelfer bis zum Rettungsassistenten leisteten sie wertvolle Unterstützung in der Erstuntersuchung, Registrierung und Versorgung der Ankommenden. Die roten DLRG-Jacken der Wasserretter zwischen den Einsatzkräften von DRK und Feuerwehr – ein Anblick

der sich in den nächsten Tagen und Wochen vielfach wiederholt bot. Inzwischen ist die Notunterkunft nach Langendamm umgezogen. Auch hier waren die Wasserretter aus dem ganzen DLRG-Bezirk noch mehrfach im Einsatz und stehen auch in Zukunft den Kollegen des DRK gerne zur Seite. Die hohe Motivation dazu wird durch die gute Zusammenarbeit aller Helfer noch gestärkt.

Die Nienburger DLRG-Helfer haben inzwischen mehrere hundert Einsatzstunden in der Flüchtlingshilfe geleistet und werden sich hier auch nach wie vor weiter engagieren. Aktuell sind eindeutige Prognosen zur Entwicklung der Zahlen ankommender Flüchtlinge nicht verfügbar. Die Situation wird uns alle aber wohl noch einige Zeit beschäftigen. Denn wer einmal mit eigenen Augen gesehen hat, wer alles aus so einem Bus steigt und erfahren hat, wie es sich anfühlt, diesen Menschen Hilfe, ein warmes Getränk, einen geschützten Ort für sich und einen kleinen Moment zum Verschnaufen anbieten zu können, der wird die Motivation zur Hilfe auch so schnell nicht verlieren.



AUSBILDUNG NEUE WASSERRETTER UND SIGNALMÄNNER FÜR DIE EINSATZGRUPPE

Sehr erfolgreich war das vergangene Wochenende aus Sicht der DLRG Ortsgruppe Nienburg: Vier junge Mitglieder bestanden den praktischen und damit letzten Prüfungsteil ihrer Fachausbildung Wasserrettungsdienst, der Einsatz-Grundausbildung der DLRG. Darüber hinaus konnte noch mehrere Signalmänner ihre praktische Prüfungen bestehen.

Am Badeseesee Talmühle in Petershagen - seit einigen Jahren das Wachgewässer der DLRG Ortsgruppe Nienburg - absolvierten die vier Wasserretter bei hochsommerlichem Wetter ihre Prüfungslagen. Diese sind realen Einsatzszenarien nachempfunden, in denen die Prüflinge selbstständig die Aufgaben der Einsatzkräfte übernehmen. So galt es u.a. ein vermisstes

Kind zu suchen oder einen verunfallten Taucher zu retten. Zusätzlich konnten auch alle vier ihre Sanitätsprüfung mit Erfolg abschließen. Denn in der DLRG sind alle ausgebildeten Einsatzkräfte mindestens zum Sanitätshelfer qualifiziert.

Von nun an, bzw. mit Erreichen der Volljährigkeit können die vier Nachwuchs-Wasserretter in der Schnelleinsatzgruppe der DLRG Ortsgruppe Nienburg eingesetzt werden. Oder sich in eine bestimmte Richtung weiter qualifizieren, z.B. als Strömungsretter oder Bootsführer.

Auch im Jahr 2016 bietet die DLRG Ortsgruppe Nienburg für den ganzen DLRG-Bezirk wieder die Fachausbildung Wasserrettungsdienst an.



KATASTROPHENSCHUTZÜBUNG VOLLÜBUNG DES WASSERRETTUNGSZUGES VON KAI-OLIS HAUSER

Die Einsatzkräfte der DLRG im Landkreis Nienburg müssen stets bereit sein, die vielfältigen Einsatzlagen, mit denen sie konfrontiert werden können, zu bewältigen. Das waren in letzter Zeit vermehrt Betreuungseinsätze im Rahmen des sog- MANV-Konzeptes (Massenanfall an Verletzten) des Landkreises Nienburg/W. oder auch die überörtliche Hilfe beim Aufbau von Flüchtlings- Behelfsunterkünften. Die Taucher und Bootsbeatzungen müssen aber auch immer wieder den gemeinsamen Einsatz am, auf und im Wasser üben. In 2015 wurden die rein ehrenamtlich arbeitenden Wasserretter bereits zweimal auch zu solchen Wasserlagen gerufen. Einmal

im Jahr treffen sich zudem alle Helfer aus den örtlichen DLRG-Gliederungen Rehburg-Loccum, Nienburg und Uchte, um mit sämtlichen ihnen zur Verfügung stehenden Rettungsmitteln den Wasserrettungszug des DLRG Bezirks Nienburg/Weser zu bilden. In dieser Zugstärke trafen sich am Tag der deutschen Einheit 35 DLRG-Helfer mit einem Führungstrupp, einer drei Bootstrupps umfassenden Bootsgruppe, einer drei Tauchtrupps umfassenden Tauchgruppe sowie einer unterstützenden Fachgruppe Technik/Logistik, um verschiedene Aufgaben parallel abzarbeiten. Die ersten Übungsszenarien fanden bei der Marina Mehlbergen statt. Die

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Carsten Windler

Allianz Generalvertreter
Schumannstraße 15
31582 Nienburg Weser

carsten.windler@allianz.de
www.allianz-windler.de

Tel. 0 50 21.92 52 10
Mobil 01 71.3 33 44 84



Besuchen Sie
meine Homepage.

Allianz 

Bootsmannschaften trainierten unter anderem verschiedene Möglichkeiten des Patiententransports auf dem Wasserwege. Für die Arbeiten unter Wasser wurden für die Taucher extra angefertigte Konstruktionen versenkt und auf unterschiedlichem Wege bearbeitet. Die Verpflegung der Einsatzkräfte stellte der eigene Logistiktrupp den ganzen Tag sicher. Einzig die Übungseinheit Zelte aufbauen zur Unterbringung der Helfer konnte aufgrund des schönen Feiertagswetters entfallen. Der Techniktrupp half sowohl den Booten als auch den Tauchern mit Werkzeug und Bojen aus. Eine neue Einsatzkomponente im kreisnienburger Wasserrettungszug stellen die seit dem vergangenen Jahr ausgebildeten Strömungsretter dar. Diese auf Fließgewässer und Abseiltechniken spezialisierten Kräfte übten das abseilen von einer Brücke in die Weser.



Zum Abend hin wechselten die Wasserretter das Übungsgebiet und begaben sich an den Badesee Rolle bei Nienburg. Hier bekam der Techniktrupp eine zentrale Aufgabe. Der gesamte Strandbereich, an dem die Boote zu Wasser gelassen wurden und die Tauchtrupps ihre Suchtauchgänge starteten musste ausgeleuchtet werden. Das Übungsszenario an diesem zweiten See sah mehrere vermisste Personen im Uferbereich vor. Diese wurden von Land aus von Sanitätstrupps gesucht und nach dem Auffinden erstversorgt. Auch die Bootstrupps unterstützten diese Suche



vom Wasser aus. Zwei Übungspuppen konnten nur vom Wasser aus erreicht werden. Sie wurden von den Bootsmannschaften „gerettet“ und an Land gebracht. Eine Puppe galt es in einem nächtlichen Suchtauchgang zu finden. Die Vorarbeit leistete dabei eins der drei Boot mit Sonargerät. In dem identifizierten Suchgebiet brauchte ein - dann von einem zweiten Boot aus suchende - Einsatztaucher dann noch gut 20 Minuten, bis auch diese letzte Aufgabe gegen 22:00 Uhr erledigt werden konnte und die Übung damit beendet werden konnte.

Damit die Helfer der einzelnen Fachgruppen der DLRG effektiv bei SEG-Einsätzen oder auch im Katastrophenschutz einsatz zusammenarbeiten können, sind Vollübungen des Wasserrettungszuges mit allen zur Verfügung stehenden Komponenten wichtig und ergeben wertvolle Erkenntnisse.

Das Fazit der Übung war dann auch überwiegend positiv. Alle Helfer konnten in ihren Trupps die gestellten Übungsszenarien zügig und effektiv abarbeiten.

Die größte Motivation für die ehrenamtlichen Helfer war aber, dass die Übung sowohl den erfahrenen Kräften als auch den jüngeren Helfern viel Spaß gemacht hat. Helfen muss auch Freude bringen, damit die Helfer der DLRG auch weiterhin gerne ihre Freizeit in den Dienst der Gesellschaft stellen.





Verein



15. März

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Es war die erste Jahreshauptversammlung im Ausbildungsraum des neuen DLRG-Zentrums, die die Ortsgruppe Nienburg Ende März dort stattfinden ließ.

Die große Beteiligung der Mitglieder war nicht zuletzt auf zwei besonders bewegende Themen zurückzuführen. Dies waren zum einen die Vorgänge rund um das Mammutprojekt „DLRG-Zentrum“ und zum zweiten die Beitragserhöhung, über die in dieser NEWS7 ebenfalls in der Rubrik „Verein“ noch einmal explizit berichtet wird. Die erhöhten Beiträge sind letztendlich auf die Wiederaufnahme des Trainings in Nienburg zurückzuführen, weshalb die Nienburger Tageszeitung ihren Artikel zur DLRG Jahreshauptversammlung auch mit „Stadt erzwingt höhere Beiträge“ betitelte.

Neben vielen Danksagungen, der Verleihung von Fluthilfe-Auszeichnungen und der ausdrücklichen Hervorhebung und Würdigung der geleisteten und angebotenen Ausbildung standen auch wieder Ehrungen auf dem Programm.

EHRUNGEN

Für viele Jahre treue Mitgliedschaft in der DLRG Ortsgruppe Nienburg wurden 2015 geehrt:

Hilmar Wendt, 60 Jahre

Angela Kreutz-Fiebiger, 50 Jahre

Klaus Beneke, 40 Jahre

Anke Gormley, 40 Jahre

Sylvia Kuhlenkamp, 40 Jahre



Marten Funk, 25 Jahre

Oliver Wehrmann, 25 Jahre

01. bis 03. Mai

GAFA DRAKENBURG

Die Öffentlichkeitsarbeit und die Beteiligung am öffentlichen Leben an den eigenen Wirkungsstätten ist ein wichtiger Bestandteil jeder Vereinsarbeit.



Deshalb nahm die DLRG OG Nienburg in diesem Jahr als Aussteller mit einem eigenen großen Stand an der Drakenburger Gewerbeschau GAFA teil. An allen Tagen wurden hier Waffeln und Tombola-Lose verkauft, über die vielfältigen Tätigkeiten der Wasserretter informiert und neben einer Fahrzeugausstellung auch aktiv im Tauchcontainer vorgeführt. Hier gab es sogar Spiele für die Zuschauer, die

dann mit den Tauchern im Container spielen konnten. Taucherischer Höhepunkt war am Sonntag die Vorführung der schweren technischen Hilfeleistung unter Wasser, wobei ein Einsatztaucher der DLRG mit dem hydraulischen Rettungsgerät der Feuerwehr Drakenburg den hohen Ausbildungsstand der Einsatzkräfte und die besonderen Einsatzmöglichkeiten unter Beweis stellte.

Insgesamt war dies sicherlich einer der aufwändigsten Ausstellungen in den vergangenen Jahren, denn an mehreren Tagen musste für alle Stationen genügend Personal zur Verfügung stehen, alles vor- und nachbereitet und selbstverständlich auch auf- und wieder abgebaut werden. Ein besonderer Dank für die Unterstützung geht deshalb an die Organisatoren der GAFA und den ABC-Zug der Kreisfeuerwehr.

01. Mai

FREIBADERÖFFNUNG STEIMBKE



Traditionell findet am 01. Mai die Freibaderöffnung im Steimbker Waldbad statt. Immer auch unter Beteiligung der DLRG. Trotz der eigentlich enorm hohen Belastung

durch die GAFA präsentierte sich die Ortsgruppe Nienburg auch in diesem Jahr wieder im Naturfreibad und trug mit einem Waffelstand zur gelungenen Atmosphäre des ersten Öffnungstages bei.

20. Juni

REAL-AKTION

Eine gelungene Wiederholung der aufwändigen Fundraising-Aktion mit Unterstützung des Nienburger real-Marktes fand in diesem Jahr am 20. Juni statt. Den ganzen Tag über verkauften die Ehrenamtlichen und die Nachwuchs-Wasserretter frisch Gebrilltes, Kuchen und Getränke für den guten Zweck. Dabei hat real am Ende



nicht nur den Erlös verdoppelt, viele Mitarbeiter trugen sogar mit (selbstgebackenen) Kuchenspenden zum Gelingen des Tages bei.

Abgerundet wurde die Aktion von einer Fahrzeug- und Materialausstellung auf dem Parkplatz des Marktes, wobei der Unimog natürlich wieder oft als „Eyecatcher“ wirkte. Auf diese Weise konnten dann nämlich auch viele Interessierte ausführlich über das Wirken der DLRG in den Bereichen Wasserrettung, Schwimmbildung, Rettungssport und Jugendarbeit in und um Nienburg informiert werden.

Wir sagen Danke.

In jedem Jahr veröffentlichen wir hier die Spenden, die uns im Rahmen des Quadratmeter-Projekts und der Patenschaften zugebracht wurden. Dies ist für uns ein wichtiger Beitrag und fließt nun in den Abtrag und – wann immer möglich – in die Sondertilgung des Kredites, der den Kauf des neuen DLRG-Zentrums in Nienburg erst ermöglichte.

Quadratmeter Gold:

DLRG Bezirk Nienburg/ W. e.V.
DLRG Ortsgruppe Uchte e.V.

Quadratmeter Silber:

Frau Becker
Fred Dannenberg Lohnunternehmen

Quadratmeter Bronze:

Rieke Danneberg
Sören Dannenberg

Patenschaft:

Annemarie Wenzel

Darüber hinaus möchten wir uns ausdrücklich bei allen weiteren Spendern bedanken, die uns oft auch zweckgebunden und in beträchtlicher Höhe bei der Finanzierung des neuen DLRG-Zentrums unterstützen. Auch dafür unseren herzlichen Dank!





BUNDESFREIWILLIGENDIENST PATRICK STENZIG IST ZWEITER DLRG-„BUFDI“ IN NIENBURG

Seit dem 01.08.2015 ist Patrick Stenzig Teil der DLRG-Ortsgruppe Nienburg. Und zwar als Bundesfreiwilligendienstleistender.

Für den Abiturienten aus Neustadt begann der Dienst recht besonders: Als nahezu erste Amtshandlung begleitete er die Jugend auf ihrer Sommerfreizeit auf der Fortuna in den Niederlanden, für ihn sozusagen eine „Dienstreise“. Für die Beteiligten hatte dies viele positive Effekte: Das Kennenlernen im eng begrenzten Rahmen eines Segelschiffs findet nahezu automatisch statt. Und Patrick konnte in dieser Woche eindrucksvoll erleben, wie und warum die (Jugend-) Gemeinschaft innerhalb der DLRG Ortsgruppe Nienburg eigentlich so gut funktioniert.

„Nach den durchweg positiven Erfahrungen mit unserem ersten „Bufdi“ Marcel Scherp stand für uns ziemlich

schnell und sicher fest, dass wir wieder einen solchen Platz, bzw. von nun an zwei Plätze gleichzeitig anbieten wollen.“, erläutert der Nienburger DLRG-Vorsitzende Ralf Holthöfer.

Inzwischen ist Patrick im DLRG-Alltag angekommen, so ist er z.B. beim wöchentlichen Kinder- und Jugendschwimmtraining an den unterschiedlichen Standorten zu einem unverzichtbaren Bestandteil als „Joker“ für alle möglichen Positionen geworden. Er unterstützt die Jugendarbeit in vielfältigen Belangen, arbeitet bei den verschiedenen Kursangeboten mit und war sehr häufig für die Flüchtlinge im Einsatz. Dies sowohl in Lüneburg, in der BBS-Halle als auch in Langendam. Für die kommende Zeit stehen aber noch einige Ausbildungen und unter anderem drei Wochen im zentralen Wasserrettungsdienst an der Küste auf dem Programm.

Ihren Umzug nehmen wir persönlich ...



Wir bieten unseren Kunden
maßgeschneiderte Umzüge
und finden für alle Bedürfnisse
die passende Lösung.

Kompetent, zuverlässig
und fair ...

*Peter Schlachter,
Geschäftsführer*

SCHLACHTER
MÖBELSPEDITION

Heinrich-Büssing-Str. 3
31608 Marklohe/Lemke

info@schlachter-umzuege.de
Telefon 0 50 21 92 18 20

www.schlachter-umzuege.de

DAS DLRG-ZENTRUM FÜR JUGEND, AUSBILDUNG UND EINSATZ DER ORTSGRUPPE NIENBURG







Wenn später einmal über die besonderen Momente der DLRG Ortsgruppe Nienburg berichtet werden sollte, wird der 11. Juli 2015 sicher darin vorkommen! Denn mit der Einweihung des neuen DLRG-Zentrums für Jugend, Ausbildung und Einsatz in Nienburg haben die Nienburger Wasserretter ein neues Kapitel für sich aufgeschlagen.

Von nun an gibt es für alle Aktivitäten außerhalb der Bäder und das Vereinsleben eine feste und zentrale Anlaufstelle, die sich bereits in der kurzen Zeit ihrer Nutzung schon vielfach bewährt hat.

Doch zunächst einmal zum Tag der offenen Tür, in dessen Rahmen die Einweihung des neuen Domizils im Juli stattfand:

Für den offiziellen Teil waren – wie ein Jahr zuvor bei der Indienststellung der neuen Fahrzeuge – alle Unterstützer, Freunde und Förderer des Vereins eingeladen. Die Einweihung des neuen Zentrums fand mit dem Aufstellen des

Fahnenmastes vor dem Gebäude ihren Höhepunkt.

Den vorangegangenen Reden, Gruß- und Dankesworten schenkten die zahlreichen Gäste gerne ihre Aufmerksamkeit. Denn was die Redner – unter anderem die Vorsitzenden Ralf Holthöfer und Christopher Rohe sowie Bürgermeister Henning Onkes und der stellv. Landrat Jürgen Leseberg während ihrer Zeit am Mikrophon den Zuhörern mit auf den Weg gaben, war oft beeindruckend. Außerdem sorgte die Band, die einige DLRG-Jugendliche extra zu diesem Anlass ins Leben gerufen haben für eine gelungene musikalische Unterhaltung.



- Schlüsseldienst für Haus und Auto
- Notöffnung
- Montagen
- Schließanlagen
- Einbruchschutz
- Tresore
- Briefkästen und Leuchten
- Schilder und Gravuren
- Beschläge
- Grills



Ralf Holthöfer und Christopher Rohe lobten vor allem das Engagement der Helfer, die diese Einweihung nach den vielen Umbaumaßnahmen und unzähligen Arbeitseinsätzen erst möglich gemacht hatten. Sie skizzierten auch kurz die Hintergründe und die Abläufe aller Aktivitäten zum neuen DLRG-Zentrum.

Die Bedeutung der DLRG für die Stadt Nienburg hob Henning Onkes heraus. In seiner Funktion als Bürgermeister bedankte er sich bei der DLRG für die Kooperation und den Mut, den aktuellen Umständen des neuen Wesavi Rechnung zu tragen und langfristig in die Zukunft zu planen. Denn nicht

zuletzt war die Perspektivlosigkeit für die alte Rettungsschwimmerschule einer der Hauptgründe für den Erwerb des neuen Grundstücks.

Der stellv. Landrat Jürgen Leseberg betonte darüber hinaus noch einmal, wie viele elementare gesellschaftliche Aufgaben, z.B. in der Anfängerschwimmbildung, durch die Ehrenamtlichen der DLRG übernommen werden. Auch die Rolle der DLRG und speziell der Ortsgruppe Nienburg in Sport, Jugendarbeit, Wasserrettung, Rettungsdienst und Katastrophenschutz in der Stadt und im Landkreis fand lobende Anerkennung.

*Mit Sicherheit
für Sie da!*

Andreas Kalusche

Lange Straße 35 · 31582 Nienburg

Tel. (05021) 4131

Mobil (0171) 2655166

www.aks-nienburg.de



**Schlüssel-
Zentrale**

Nienburg GmbH

Als Jugendvorsitzende schloss Sari-Annegès Sieg in ihrer Rede noch einmal den Bogen und machte deutlich, warum ein Verein, dessen Mitglieder zu einem großen Teil Kinder und Jugendliche sind, neben ausreichend Kapazitäten in den Bädern für eine funktionierende und erfolgreiche Jugendarbeit eben auch einen eigenen Ort braucht, der den Bedürfnissen der Jugendlichen entspricht.

Besondere Erwähnung fand in den Reden aber auch die großartige finanzielle Unterstützung der vielen privaten oder institutionellen Spender, Unternehmen und Stiftungen und des DLRG Bundesverbandes. Viele dieser Spenden waren zweckgebunden, oft für die Vereins-, Jugend- oder Ausbildungsarbeit in Bezug auf den Ausbau des Zentrums. Dies bedeutete, dass eben neben den reinen Baumaßnahmen auch Geld für eine

neue und zeitgemäße Ausstattung der Räumlichkeiten zur Verfügung stand und nicht längere Zeiträume mit verschiedenen Provisorien überbrückt werden mussten. Denn lediglich in den Sanitäräumen und im Flur wurde nicht umgebaut. In der neuen Küche, dem Ausbildungsraum (zwei ehemalige Büros und ein Erker) und dem Jugendraum (ein ehemaliges Büro und ein Erker) gab es hingegen viel zu tun. Inzwischen sind diese Räume fertig und ihrer Funktion entsprechend zweckmäßig eingerichtet.

Dass sich diese Investitionen gelohnt haben, zeigt die bisherige Nutzung des Zentrums ganz deutlich. Wer genau hinschaut, wird das DLRG-Zentrum häufig im Hintergrund der Fotos anderer Artikel in diesem Heft erkennen.

Das ganze Jahr 2015 hindurch haben hier schon zahlreiche Veranstaltungen stattgefunden. Aus dem Bereich der Jugend lassen sich hier die Jugendtreff-Abende, die wöchentlichen Bandproben, ein Seminar zur Alkohol-Suchtprävention und viele mehr nennen. Die Einsatzkräfte trafen sich hier zu Aus- und Fortbildungen,



Tauch- und Rettungsschwimmtheorie hat hier bereits mehrfach stattgefunden. Außerdem gab es Trainerbesprechungen, Vorstandssitzungen und Bezirksveranstaltungen.

Und dann gibt es eben noch den ganz „alltäglichen“ Betrieb: Das DLRG-Zentrum ist auch Wirkungsstätte der Bundesfreiwilligendienstleistenden. Von hier starten Teilnehmergruppen zu Wettkämpfen oder Trainingsveranstaltungen und es werden Zeltlager und Fahrten organisiert. Denn das Zentrum ist auch Lagerort für das komplette Material der Schwimmausbildungs-, Jugend- und Einsatzbereiche der DLRG Ortsgruppe. Eben wirklich der zentrale Ort, von dem aus die Ortsgruppe ihre vielfältigen Aktivitäten in der Stadt Nienburg, den umliegenden Gemeinden und darüber hinaus bestreitet.

Ganz fertig ist das neue DLRG-Zentrum natürlich noch nicht. In der Halle stehen noch einige Arbeiten an und insgesamt gibt es noch ein paar Dinge, an denen nach wie vor gearbeitet werden muss. Außerdem soll mit einem offenen Vereinstreff das Vereinsleben weiter gestärkt werden.

Auch der finanzielle Aspekt ist nach wie vor ein Thema: Die Finanzierung dieses Mammutprojektes wird die Ortsgruppe noch fast zwei Jahrzehnte fordern. Deshalb sind die Wasserretter nach wie vor auf der Suche nach finanzieller Unterstützung und freuen sich über Hilfe z.B. in Form der symbolischen Quadratmeterkäufe oder einer Patenschaft.

Nach den bisherigen Erfahrungen blickt die DLRG Ortsgruppe Nienburg insgesamt begeistert auf „ihr“ neues Domizil. Dieser richtungsweisende Schritt, zu dem sich der ganze Verein auf der Jahreshauptversammlung 2014 nach intensiven Gesprächen entschlossen hat, soll die Arbeit der DLRG auf eine zukunftsfähige Basis stellen. Dass dieser Plan aufgeht, haben die ersten Jahre nach dem Erwerb inzwischen gezeigt.





MITGLIEDSBEITRÄGE UND AUFNAHMEGEBÜHR AB 2015 VON RALF HOLTHÖFER

Im Januar 2015 haben wir den Trainingsbetrieb im Nienburger Ganzjahresbad Wesvavi aufgenommen. Allein für das Training in Nienburg rechnen wir in 2015 und 2016 mit etwa 7.000 € Bahnmieta und ab 2017 mit ungefähr 10.000 € Bahnmieta jährlich.

Die Bahnmieta wurde uns bisher von der Stadt Nienburg zu etwa 80% erstattet. Zurzeit ist eine neue Sportförderrichtlinie der Stadt in Vorbereitung. Diese sieht vor, Vereine nur zu fördern, wenn sie der Gebührenempfehlung des Landessportbundes folgen. Wir müssen also ohne die angestrebte Gebührenerhöhung mit Mehrausgaben in Höhe von 5.000 € bis 8.000 € jährlich rechnen. Alternativ könnten wir den Trainingsbetrieb in Nienburg deutlich reduzieren oder einstellen. Was wir als DLRG OG Ni-

enburg jedoch ganz klar nicht anstreben. Der Landessportbund empfiehlt aktuell eine Jahresgebühr von mindestens 96 € für Erwachsene und 60 € im Jahr für Kinder.

Wir sind auch unabhängig davon immer mal wieder auf die bisherige Höhe unserer Jahresgebühr von 28,50 €/Jahr für Jugendliche und 33,50 €/Jahr für Erwachsene angesprochen worden. Diese empfanden viele unserer Mitglieder und Förderer im Vergleich zu anderen Sportvereinen ohnehin als zu niedrig.

Aus diesen Gründen hat die Jahreshauptversammlung der DLRG OG Nienburg/Weser am 14.03.2015 mit überwältigender Mehrheit einer Erhöhung der Beiträge für aktive Mitglieder von 2015 bis 2019 um 7 € pro

Jahr für Minderjährige und um 13 € pro Jahr für Erwachsene beschlossen. Dementsprechend liegt der Jahresbeitrag im Jahre 2019 für minderjährige Mitglieder bei 63 € und für erwachsene Trainingsteilnehmer und Aktive bei 98 € (Familienbeitrag: 196 €).

Die Verwaltung der Stadt Nienburg ist uns dabei in 2 Punkten deutlich entgegengekommen, um zu starke Einschnitte für uns zu vermeiden:

1. Die Erhöhung wird nur von aktiven Mitgliedern gefordert
2. Die Erhöhung kann auf einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt werden

Dadurch müssen wir mit keinen Ausritten von passiven Mitgliedern rechnen und die Erhöhung für die Aktiven erfolgt in einem vertretbaren Rahmen (Diese Vorgaben sind mit der Verwaltung abgestimmt, sie sind jedoch noch nicht durch einen Ratsbeschluss abgedeckt!).

Die im Jahr 2014 beschlossene Aufnahmegebühr wird in diesem Zuge 2015 und 2016 gesenkt und ab 2017 bis auf weiteres auf 0 € festgelegt.

Ein Kind, welches wöchentlich 1,5 h im Wesavi privat schwimmen geht, zahlt dafür übrigens 114,50 €, ein Erwachsener 182 €. Hier liegen unsere Jahresgebühren immer noch deutlich niedriger. Wir sind, um noch ein Beispiel zu nennen, auch weiterhin sehr viel günstiger als der Besuch eines Fitnessstudios.

Gutscheine für soziale & kulturelle Teilhabe können bei Bedarf beim zuständigen Sozialamt beantragt werden. Diese erkennen wir sowohl für unseren Jahresbeitrag als auch für Kursgebühren uneingeschränkt an.

Der Vorstand hat sich diesen Vorschlag an die Jahreshauptversammlung nicht leicht gemacht, letztlich haben wir die Erhöhung aus den genannten Gründen aber als unverzichtbar angesehen.

W **wesavi**
Badeleben am Fluss

**DAS GANZJAHRESBAD
IN NIENBURG**

für Familie, Sport und Gesundheit, mit drei Innen- und zwei Außensau-
nen, einem Dampfbad und sechs un-
terschiedlichen Wasserbecken innen
und außen mit einigen Attraktions-
anlagen sowie Gastronomie.

.....

info@wesavi-nienburg.de
www.wesavi-nienburg.de

Mindener Landstraße 22 a
31582 Nienburg/Weser · Tel. 0 50 21 / 87 500

Stellenanzeige

Die DLRG Ortsgruppe Nienburg/Weser e.V. sucht ab Sommer 2016

zwei Bundesfreiwilligendienstleistende

Aufgaben / Einsatzbereiche:

Schwimmtraining, Anfänger- und Rettungsschwimmausbildung, Kindergarten-Projektstage, Zentraler Wasserrettungsdienst an der Küste, Wasserrettungsdienst in Freibädern, Erste-Hilfe-Ausbildung, Mitarbeit in der Schnell-Einsatzgruppe Wasserrettung, Servicetätigkeiten in der Vereinsarbeit, Betreuertätigkeiten in der Jugendarbeit

Die endgültige Ausrichtung entwickelt sich zum Großteil auch nach Neigung während der Einarbeitungszeit.

Wir bieten:

- monatliches Taschengeld gem. BFD
- Aus- und Fortbildungen im Bereich Wasserrettung (z.B. Fachausbildung Wasserrettungsdienst, Feuerwehrführerschein, EH-Ausbilder)
- Aus- und Fortbildungen im Bereich Schwimmen (z.B. Ausbilder Schwimmen, Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen), z.T. nach Interesse
- viel Praxiserfahrung im sozialen und lehrenden Bereich und der Jugendarbeit
- Zentraler Wasserrettungsdienst an der Küste
- regelmäßige Wochenarbeitszeit von 35 Stunden

Das solltest Du mitbringen:

- Freude im Umgang mit Menschen, insb. mit Kindern
- Mindestalter 18 Jahre
- sichere Schwimmfähigkeit
- einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis
- Führerschein Klasse B

Bist du interessiert? Dann bewirb dich jetzt!

www.nienburg.dlrg.de

DLRG

Weitere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst bei der DLRG Ortsgruppe Nienburg erhältst du per E-Mail an bufdi@nienburg.dlrg.de oder telefonisch unter 0177 2728858 .

ANSPRECHPARTNER & KONTAKTE

DER DLRG ORTSGRUPPE NIENBURG / WESER E.V.

Dank unserer Werbepartner konnten Sie auf den vielen Seiten der inzwischen siebten NEWS-Ausgabe viel über unsere Aktivitäten erfahren.

Die aktuellsten Informationen erhalten Sie auf unserer Internet- oder facebook-Seite (www.nienburg.dlrg.de) oder sie wenden sich einfach direkt an uns:

Alle angegebenen E-Mail-Adressen enden einheitlich mit: ..@nienburg.dlrg.de

VORSTAND

Ralf Holthöfer

Telefon: 0177 2728858

E-Mail: vorsitz@...

KURSANGEBOTE

Dagmar Schimansky

Telefon: 05074 967874

E-Mail: kurse@...

JUGEND

Sari-Angès Sieg

Telefon: 0160 99237176

E-Mail: jugend@...

SCHWIMMTRAINING

Wesavi Nienburg (ganzjährig)

Hannes Reichert

E-Mail: training@...

TECHNISCHE LEITUNG

Christopher Rohe

Telefon: 0172 9719182

E-Mail: einsatz@...

Steimbke (ganzjährig)

Kai Franke

Telefon: 0173 4805852

E-Mail: training-steimbke@...

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Lars Franke

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@...

Liebenau (Hallensaison)

und

Marklohe

Pennigsehl (Freibäder)

Wietzen

M. Scherp, K. u. K. Herrmann

Telefon: 0172 4233483

E-Mail: training@...

RETTUNGSSCHWIMMEN

Ralf Holthöfer

Telefon: 0177 2728858

E-Mail: rettungsschwimmen@...

IMPRESSUM

Verantwortlich für die Herausgeber der Vereinszeitung „NEWS“ ist die

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Ortsgruppe Nienburg/Weser e.V.

Rudolf-Diesel-Str. 16

31618 Nienburg

KONTAKT

E-Mail: info@...

Telefon: 05021 8941575 (Zentrum)

Bankverbindung

Sparkasse Nienburg

BIC: NOLADE21NIB

IBAN: DE90 2565 0106 0000 1024 26

DLRG

news7

Vereinszeitung der DLRG Ortsgruppe Nienburg/W. e.V.



Radfahren erleben!

 **Radstudio**
BOHNI

www.radstudio-bohn.de

Ihr größtes Fahrrad-Fachgeschäft
zwischen Hannover und Bremen.



Verdener Landstraße 140 Öffnungszeiten
31582 Nienburg Mo.-Fr.: 9.00 bis 18.30
Telefon 05021/17710 Sa.: 9.00 bis 14.00